

ÜBERBLICK INPUT-PHASE

10:45 - 12:15 Uhr

#1 ZWISCHEN MISSTRAUEN UND MANIPULATION: VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN IM DEMOKRATISCHEN DISKURS

“Marionettenregierung”, “geplanter Bevölkerungsaustausch”, “Deep State” – solche Verschwörungserzählungen sind zentrale Werkzeuge populistischer und extrem rechter Akteure. Ihre Botschaften mit klaren Feindbildern werden gezielt, online wie offline, verbreitet und wirken bis in den Alltag hinein. Sie beeinflussen, wie viele Menschen die Welt sehen und bewerten. Was oft genug wiederholt wird, erscheint irgendwann als Wahrheit – mit gefährlichen Folgen für unser Zusammenleben.

Was bedeutet es, wenn Hass und Lüge an die Stelle von Haltung und Fakten treten? Im Input von **LISA WASSERMANN**, Amadeu Antonio Stiftung, wird verdeutlicht, wie und von wem Verschwörungserzählungen gezielt verbreitet werden, warum derzeit besonders die demokratische Zivilgesellschaft ins Visier gerät und weshalb das eine ernste Bedrohung für die Demokratie darstellt.

#2 ANTIFEMINISTISCHE VERSCHWÖRUNGSIDEOLOGIE IM LÄNDLICHEN RAUM

Von der angeblichen “Queerlobby” bis zur “feministischen Weltverschwörung”: antifeministische und queerfeindliche Verschwörungsnarrative erleben derzeit Aufwind. Sie dienen als Treibstoff für rechte und verschwörungsideologische Proteste. Gerade in ländlichen Regionen, wo viele Menschen mit sozialen, wirtschaftlichen und demografischen Problemen konfrontiert sind, finden solche Erzählungen besonders leicht Anklang.

MARIE KÜNNE, politische Bildnerin, zeigt in ihrem Input, wie antifeministische Verschwörungserzählungen verschiedene politische Strömungen miteinander verbinden. Am Beispiel ländlicher Regionen in Sachsen verdeutlicht sie dabei die enge Verknüpfung von Protestbewegungen vor Ort mit digitalen Kontexten.

#3 ALTE MUSTER, NEUE BEDROHUNG: VERSCHWÖRUNGSMYTHEN IM DIENST ANTIDEMOKRATISCHER KRÄFTE

Verschwörungsmymen haben – insbesondere im Rechtsextremismus – gefährliche Konjunktur. Dabei sind sie alles andere als neu: Von antisemitischen Weltbildern bis hin zu rechtsextremen Verschwörungserzählungen wurden sie über die Geschichte hinweg systematisch verbreitet, um Feindbilder zu schaffen, Hass anzufachen und radikale politische Ziele massenwirksam voranzutreiben.

Der Politikwissenschaftler **DR. CHRISTOPH SCHIEBEL** zeigt auf, wie Verschwörungsmymen historisch gegen demokratische Systeme eingesetzt wurden, welche Kontinuitäten bis in die Gegenwart reichen und wie sich eine kritisch-aufgeklärte Haltung klar von verschwörungsideologischem Denken abgrenzen lässt.

ÜBERBLICK WORKSHOP-PHASE

12:55 - 15:00 Uhr

#1 VON HOLLYWOOD BIS HOCHFINANZ: ANTISEMITISCHE VERSCHWÖRUNGSMYTHEN DECODIEREN UND ENTKRÄFTEN

Antisemitismus ist weit mehr als ein Vorurteil: Er ist eine tief verwurzelte Verschwörungsideologie, die sich wie ein roter Faden durch die Geschichte zieht. Seit Jahrhunderten kursieren Legenden über die angebliche Macht, Bosheit und geheimen Bündnisse von Jüdinnen und Juden. So absurd diese Erzählungen auch wirken mögen, sie finden bis heute Anhänger*innen. Wie können wir reagieren, wenn tief verankerte antisemitische Deutungsmuster und tradierte Feindbilder den demokratischen Austausch und unser zivilgesellschaftliches Handeln blockieren?

RUTH FISCHER, Bildung in Widerspruch e.V., zeigt Möglichkeiten auf, handlungsfähig zu bleiben in Situationen, in denen antisemitische Narrative und emotionalisierte Rhetoriken den Dialog erschweren.

#2 DEMOKRATISCH, SOLIDARISCH, EXTREMISTISCH? MIT HALTUNG GEGEN VERSCHWÖRUNGSDENKEN

Wer sich in Vereinen, Verbänden oder Initiativen für Demokratie und Menschenrechte engagiert, wird immer häufiger mit dem Vorwurf konfrontiert, ‚nicht neutral‘ zu sein – bis hin zur Unterstellung, eine extremistische Agenda zu verfolgen. In einer verdrehten Logik, oft mit verschwörungsideologischen Motiven verknüpft, geraten gerade diejenigen, die sich gegen Menschenfeindlichkeit einsetzen, selbst unter Verdacht: als ‚undemokratische Agenten‘ mit angeblicher Agenda gegen Meinungsfreiheit und den „Willen der Mehrheit“. Wie können Engagierte damit umgehen, wenn ihr Einsatz für Demokratie und Teilhabe bewusst ins Gegenteil verkehrt wird?

ANNE MAHR und **ANNIKA STANGE**, Amadeu Antonio Stiftung, entwickeln gemeinsam mit den Teilnehmenden Strategien, um souverän auf irrationale Anfeindungen zu reagieren und dabei die eigene kritische Haltung zu bewahren.

#3 FAKE FUTURE: DESINFORMATION UND VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN IM KONTEXT DIGITALER ENTWICKLUNGEN

KI-gestützte Phänomene wie Social Bots und Deepfakes geben Verschwörungsdanken neuen Auftrieb. Gezielte Meinungsmanipulation, Agenda-Pushing und der Vertrauensverlust durch täuschend echte Bildfälschungen gehören zu den zentralen Herausforderungen, denen sich Demokratie und Gesellschaft in den kommenden Jahren stellen müssen.

Im Workshop mit **NIKLAS TITGEMEYER** – Podcaster, YouTuber und hauptberuflich in der Radikalisierungsprävention aktiv – geht es um die Wechselwirkungen zwischen digitalen Entwicklungen und Verschwörungserzählungen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden (Gegen-)Strategien im Umgang mit Desinformation erarbeitet und die Chancen politischer wie digitaler Bildung diskutiert.